

Yu-Gi-Oh im Unterricht

Beitrag von „das_kaddl“ vom 18. April 2004 15:06

Zitat

Verstärkt sich der Hype nach diesen blöden Karten oder wird er durch eine solche Reihe eher etwas abflachen?

Keine Ahnung; aber die meisten Schulen (auch meine) handhabt es ja so, dass die Karten einfach verboten werden, wie vormals bei den Pokémon. Das führt dann dahin, dass bei einem Gespräch über eine Phantasiereise ("Frühlingswiese") ein Kind sagt, es hat gefühlt, es sei ein Pokémon. 😊

Ich denke, dass Lehrer mit einem unbegründeten Verbot von was-auch-immer-Karten einen großen Teil der nachmittäglichen Lebenswirklichkeit von Kindern ausblenden; was ich nicht gut finde. Zudem glaube ich, dass solche Verbote oftmals auch aus "Unwissen" der Lehrer über diese Marketing-Phänomene herrühren.

Warum nicht eine UE zu Yu-Gi-Oh, wo neue Karten erstellt werden, die dann zu einem Sammelfieber führen? Die selbstgestalteten sollten nicht so teuer sein. Im SU könnte man das Ganze kritisch unter dem Thema "Werbung" beleuchten. Nein, natürlich wird das nicht sofort und / oder langfristig gegen die Anfälligkeit von Kindern (und Erwachsenen) von Trend-Themen helfen, doch könnte eine solche Thematisierung nicht vielleicht die Phantasie der Kinder in kreative Bahnen - eigenes Herstellen von Karten, Schreiben eigener Comics / Geschichten... - führen?

LG, das_kaddl.